



JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. APRIL 2011

AQUAMONDI AG, München

Bilanz zum 30. April 2011

Anlage I

	30.4.2011	30.4.2010	Passiva	
	€	€	30.4.2011	30.4.2010
Aktiva				
A. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Sonstige Vermögensgegenstände	17.013,06	15.576,02		
2. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.018.674,25	1.028.429,83		
Summe Umlaufvermögen	1.035.687,31	1.044.005,85		
			A. Eigenkapital	
			I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00
			II. Rücklagen	
			Gesetzliche Rücklage	1.759,00
			III. Bilanzgewinn	
			1. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	33.433,35
			2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-8.820,04
			3. Einstellung in die Gesetzliche Rücklage	0,00
			Summe Eigenkapital	1.026.372,31
				1.035.192,35
			B. Rückstellungen	
			1. Steurrückstellungen	0,00
			2. Sonstige Rückstellungen	4.250,00
			Summe Rückstellungen	4.250,00
			C. Verbindlichkeiten	
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	5.165,00
			Summe Verbindlichkeiten	5.165,00
			D. Rechnungsabgrenzungsposten	
			1. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
			Summe Aktiva	1.035.687,31
			Summe Passiva	1.044.005,85

**Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Mai 2010 bis zum 30. April 2011**

	01.05.2010- 30.04.2011	01.05.2009- 30.04.2010
	€	€
Umsatzerlöse	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	100,00	100,00
	100,00	100,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.019,42	21.831,64
	-21.919,42	-21.731,64
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.099,77	23.466,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
	13.099,77	23.466,30
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.819,65	1.734,66
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,39	1.298,23
Sonstige Steuern	0,00	0,00
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-8.820,04	436,43
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	33.433,35	33.018,92
Einstellung in die Gesetzliche Rücklage	0,00	-22,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	24.613,31	33.433,35

III. Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse

1. Wirtschaftliche Grundlagen

Gegenstand der Gesellschaft ist die operative Führung von und Beteiligung an produzierenden Unternehmen und damit zusammenhängende oder angrenzende Bereiche sowie Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere Beratungs- und Managementdienstleistungen in diesem Bereich.

2. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurden noch keine Geschäfte im Sinne des Unternehmensgegenstandes getätigt. Es wurden lediglich Zinserträge aus Ausleihungen des voll eingezahlten Grundkapitals erzielt.

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres ergibt sich die nachfolgende Ertragsübersicht. Auf die prozentuale Darstellung wurde wie im Vorjahr verzichtet.

	<u>01.05.2010 – 30.04.2011</u> EUR	<u>01.05.2009– 30.04.2010</u> EUR
Umsatzerlöse	0	0
Gesamtleistung	0	0
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonstiger Betriebsaufwand	- 22.019	- 21.832
Sonstige betriebliche Erträge	+ 100	+ 100
Betriebsergebnis	- 21.919	- 21.732
Finanzergebnis	+ 13.099	+ 23.466
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 8.820	+ 1.734
Steuern	0	- 1.298
Jahresergebnis	<u>- 8.820</u>	<u>+ 436</u>

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse wurden nicht erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Es ist der Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 100,00 zutreffend ausgewiesen.

Materialaufwendungen

Materialaufwand fiel nicht an.

Personalaufwand

Personalkosten fielen nicht an.

Abschreibungen

Anlagevermögen und Abschreibungen liegen nicht vor.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position (EUR 22.019,42, Vj. EUR 21.831,64) beinhaltet die Verwaltungskostenpauschale, die Aufsichtsratsvergütungen, die Gebühr Deutsche Börse, Jahresabschlusskosten, Kosten der Hauptversammlung sowie diverse sonstige Verwaltungskosten.

Finanzergebnis

Es wurden Zinserträge für kurzfristige Anlagen und Ausleihungen in Höhe von EUR 13.099,77 (Vj. EUR 23.466,30) erzielt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurden die Körperschaftsteuer, der Solidaritätszuschlag und die Gewerbesteuer des Geschäftsjahres ermittelt. Es ergeben sich verschiedene Steuerguthaben, welches zutreffend unter "Sonstige Vermögensgegenstände" (s. dort) ausgewiesen ist.

Jahresergebnis

Der Jahresfehlbetrag beträgt EUR 8.820,04 (Vj. Jahresüberschuß EUR. 436,43).

3. Vermögens- und Finanzlage

Vermögens- und Kapitalstruktur

Nachfolgende Übersicht ist aus den Zahlen der Bilanz zum 30.04.2011 entwickelt. Die Gesellschaft hat auch in 2010/2011 noch kein operatives Geschäft im Sinne des Unternehmensgegenstandes betrieben. Investitionen in das Anlagevermögen wurden nicht getätigt. Das eingezahlte Grundkapital (EUR 1.000.000,00) erzielte Zinserträge aus kurzfristigen Anlagen und Ausleihungen in Höhe von EUR 13.099,77.

Auf die prozentuale Darstellung wurde verzichtet.

	<u>30.04.2011</u> EUR	<u>30.04.2010</u> EUR
Vermögen		
Anlagevermögen	0	0
Langfristig gebundenes Vermögen	0	0
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.013	15.576
Kurzfristig gebundenes Vermögen	17.013	15.576
Flüssige Mittel	<u>1.018.674</u>	<u>1.028.430</u>
	<u>1.035.687</u>	<u>1.044.006</u>
Kapital		
Grundkapital	1.000.000	1.000.000
Gesetzliche Rücklage	1.759	1.737
Bilanzgewinn	<u>24.613</u>	<u>33.433</u>
Eigenkapital	1.026.372	1.035.192
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Rückstellungen	4.150	4.250
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>5.165</u>	<u>4.564</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9.315	8.814
	<u>1.035.687</u>	<u>1.044.006</u>

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen

Langfristiges Anlagevermögen liegt nicht vor.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Als Sonstige Vermögensgegenstände sind ausgewiesen die Forderungen aus den Steuerguthaben Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Umsatzsteuer und Gewerbesteuer an das Finanzamt München bzw. die Stadt München in Höhe von insgesamt EUR 17.013,06.

Die flüssigen Mittel setzen sich zusammen aus den Guthabenständen der laufenden Konten bei der M.M. Warburg Bank, Zürich (EUR 1.013.669,65, Vj. EUR 25.859,80) sowie der M.M. Warburg Bank, Hamburg, (EUR 5.004,60, Vj. EUR 2.570,03). Im Vorjahr bestand darüber hinaus noch ein Festgeldkonto bei der M.M. Warburg Bank, Zürich (Vj. EUR 1.000.000,00).

Alle Guthabenstände wurden uns durch Bank- bzw. Depotauszüge nachgewiesen. Inhalt und Ausweis haben wir lückenlos geprüft.

Kapital

Das Gezeichnete Kapital hat sich im Geschäftsjahr 2010/2011 nicht verändert.

Kapital am 30.04.2010	EUR 1.000.000,00
Kapital am 30.04.2011	EUR 1.000.000,00

Am 30.04.2011 sind damit insgesamt 1.000.000 Stückaktien mit einem Nennwert von EUR 1,00 je Aktie ausgegeben. Das Genehmigte Kapital 2006/I in Höhe von EUR 500.000,00 wurde bisher nicht in Anspruch genommen.

Die Entwicklung des Gezeichneten Kapitals und des Genehmigten Kapitals stellt die Gesellschaft im Anhang zutreffend dar.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe von EUR 4.150,00 gebildet für Jahresabschlusskosten sowie Kosten der Hauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Sonstige Verbindlichkeiten

Inhalt und Ausweis der Sonstigen Verbindlichkeiten (EUR 5.165,00, Vj. EUR 4.563,50) haben wir lückenlos geprüft. Es handelt sich wie im Vorjahr um die Rechnungen der drei Aufsichtsratsmitglieder über Aufsichtsratsvergütungen.

Finanzlage

Auf die an dieser Stelle übliche Kapitalflussrechnung wird mangels Aussagekraft verzichtet, da die Gesellschaft noch nicht über ein operatives Geschäft verfügt.

E. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Den vorstehenden Bericht über die freiwillige Prüfung der AQUAMONDI AG, München für das Geschäftsjahr vom 01. Mai 2010 bis 30. April 2011 haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 30. August 2011 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

"An den Aufsichtsrat der AQUAMONDI AG:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der AQUAMONDI AG, München, für das Geschäftsjahr vom 01. Mai 2010 bis 30. April 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Mit Ausnahme des nachfolgenden dargestellten Sachverhalts haben wir unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

In dem von uns zu beurteilenden Geschäftsjahr betreibt die Gesellschaft noch kein operatives Geschäft. Es wurden aus dem eingezahlten Grundkapital lediglich Zinserträge erzielt. Investitionen ins Anlagevermögen wurden nicht vorgenommen. Es ist für uns nicht erkennbar, zu welchem Zeitpunkt ein operatives Geschäft aufgenommen wird.

Die Gesellschaft hat als kleine Gesellschaft i. S. von § 267 Abs. 1 HGB ihr Recht gem. § 264 Abs. 1, S. 3 HGB wahrgenommen und keinen Lagebericht erstellt. Deshalb liegen zum Geschäftsverlauf, insbesondere zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft, keine Angaben vor. Wir können deshalb die an dieser Stelle übliche Stellungnahme zur Einschätzung der gesetzlichen Vertreter, insbesondere zu den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, nicht abgeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit der genannten Einschränkung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die Veröffentlichung und/oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der vorliegenden Fassung abweichenden Form würde zuvor unserer erneuten Stellungnahme bedürfen, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Tätigkeit hingewiesen wird. Wir verweisen insbesondere auf § 328 HGB.“

Trier, den 30. August 2011

Treviris Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Franz-Rudolf Steil
Wirtschaftsprüfer


Richard Schaaf
Wirtschaftsprüfer

